


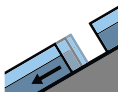







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.01.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2000m frisch, kleinräumig
	 Gleitschnee	 2200m auf steilen Grashängen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Verbreitet mäßige Lawinengefahr.

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist inzwischen verbreitet als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, sich ständig neu bildenden Tribschneepaketen aus. Vereinzelt kann dieser Tribschnee auch bei geringer Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler, als Lawine ausgelöst werden. Das betrifft vor allem den Höhenbereich oberhalb 2000m. Gefahrenstellen liegen dabei in steilen Hängen und Kammlagen aller Richtungen.

Große spontane, trockene Lawinen sind nicht mehr zu erwarten.

Unterhalb 2200m ist unverändert auf Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Derzeit liegt praktisch in ganz Tirol für die Jahreszeit überdurchschnittlich viel Schnee.

Die mächtigen Neuschnee- und Tribschneeansammlungen der vergangenen Niederschlagsperiode haben sich inzwischen gut gesetzt und verfestigt. Auch die Verbindung mit der Altschneedecke nimmt immer mehr zu. Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau im Höhenbereich zwischen 2000 und 2600m.

Zu beachten ist, dass mit dem starken bis stürmischen Südwestwind neue, eher kleinräumige, aber störanfällige Tribschneepakete gebildet werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Auf der Vorderseite einer Tiefdruckzone über Westeuropa bleibt Tirol in einer föhnigen Südwestströmung, mit der weiterhin sehr milde Luft herangeführt wird. In weiterer Folge schnürt sich über dem westlichen Mittelmeer ein Tiefdruckgebiet ab, Niederschlag und Abkühlung bringende Fronten erreichen uns vorerst nicht.

Bergwetter heute: Kräftiger Südwind wirbelt den Schnee auf und verträgt ihn in den klassischen Föhnregionen. Am Vormittag auf der Alpennordseite mit hohen Wolken diffuse Sicht, am Nachmittag setzt sich die Sonne wieder besser durch. Am Alpenhauptkamm und südlich davon bildet sich tagsüber bereits Wolkenstau und die Sicht ist eingeschränkt.

Temperatur in 2000m: -1 Grad, Temperatur in 3000m: -7 Grad.

Höhenwind: starker bis stürmischer Südwestwind.

TENDENZ

Verbreitet mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair